

Ännchen von Tharau

Hochdeutsch nach Heinrich Albert (?) von Joh. Gottfr. Herder

Nach dem Originalsatz Friedrich Silchers

Moderato

Sopran
Alt

Tenor
Baß

1. Ännchen von Tha-rau ist, die mir ge-fällt, sie ist mein Leben, mein
2. Käm al-les Wet-ter gleich auf uns zuschlahn, wir sind gesinnt bei ein-
3. Recht als ein Palmenbaum ü-ber sich steigt, hat innerst Re-gen und
4. Würdest du gleich ein-mal von mir ge-trennt, lebtest da, wo man die

1. Gut und mein Geld. Änn-chen von Tha-rau hat wie-der ihr Herz
2. an-der zu stahn. Krankheit, Ver-fol-gung, Be-trüb-nis und Pein
3. Sturmwind ge-beugt, so wird die Lieb in uns mäch-tig und groß
4. Son-ne kaum kennt, ich will dir fol-gen durch Wäl-der und Meer,

1. auf mich ge-rich-tet in Lie-be und Schmerz. Ännchen von Tharau, mein
2. soll uns-rer Lie-be Ver-kno-tigung sein. Ännchen von Tharau, mein
3. nach manchem Lei-den und trau-rigem Los. Ännchen von Tharau, mein
4. Ei-sen und Ker-ker und feind-li-ches Heer. Ännchen von Tharau, mein

1. Reich-tum, mein Gut, du mei-ne See-le, mein Fleisch und mein Blut.
2. Reich-tum, mein Gut, du mei-ne See-le, mein Fleisch und mein Blut.
3. Reich-tum, mein Gut, du mei-ne See-le, mein Fleisch und mein Blut.
4. Licht, mei-ne Sonn, mein Le-ben schließt sich um dei-nes her-um.